

**SCH-  
AR-  
F** SCHAFFHAUSER  
ARCHITEKTUR  
■ FORUM

---

**Mittwoch, 4. September 2019  
Kino Schwanen, Stein am Rhein**

**Einladung  
zum SOMMERKINO**

**Le Mépris / Contempt, 1963**  
Regie / Drehbuch: Jean-Luc Godard



## Die Verachtung - Le Mépris / Contempt

Regie/Drehbuch: Jean-Luc Godard |  
Kamera: Raoul Coutard | Schnitt: Agnès  
Guillemot, Lila Lakshmanan | Musik: Georges  
Delerue, Piero Piccioni | Darsteller: Brigitte  
Bardot, Michel Piccoli, Jack Palance, Giorgia  
Moll, Fritz Lang u.a. | 1963; 100 Minuten

**Jean-Luc Godard verfilmte die 1954 veröffent-  
lichte Novelle „Die Verachtung“ von  
Alberto Moravia (1907 – 1990).**

In „Die Verachtung“ geht es um die Konflikte,  
die sich daraus ergeben, dass die Menschen die  
Welt unterschiedlich wahrnehmen: Der Filmpro-  
duzent sieht sie anders als der Regisseur oder  
der Drehbuchautor, und die Sichtweisen von  
Mann und Frau stimmen ebenso wenig überein.  
Während Camille die Kunst symbolisiert, ver-  
schreibt Paul sich vorübergehend dem Mammon.

Beim Film ist der Konflikt zwischen Kunst und  
Kommerz besonders ausgeprägt, weil die  
Herstellung aufwändig und kostspielig ist.  
Der Regisseur muss sein Werk vor dem Pro-  
duzenten schützen und ist gleichzeitig auf die  
Finanzierung seines Projekts durch den Pro-  
duzenten angewiesen. Der Produzent wiederum  
wird nur in einen Film investieren, von dem er  
sich entsprechende Einspielergebnisse verspricht.

In „Die Verachtung“ zeigt Jean-Luc Godard,  
was er von der Filmindustrie vor allem in  
Hollywood hält. Offenbar konnte er sich aber  
auch selbst nicht ganz den Zwängen des kom-  
merziellen Erfolgs entziehen, denn er ließ sich  
von den Produzenten dazu überreden, in den  
dialoglastigen, artifiziellen Film nachträglich  
Nacktszenen mit Brigitte Bardot einzubauen.  
Das Schwenden der Liebe zwischen Paul und  
Camille symbolisiert Jean-Luc Godard  
durch den Wechsel von warmen zu kalten  
Farben (rot, weiß, blau).

**Ein Teil der Dreharbeiten fand auf dem Anwesen  
des deutsch-italienischen Schriftstellers Curzio  
Malaparte (1898 – 1957) am Capo Massullo  
auf Capri statt. Die berühmte Villa wurde von  
dem Architekten Adalberto Libera entworfen.**

Quelle: Dieter Wunderlich  
[https://www.dieterwunderlich.de/  
Godard-verachtung.htm](https://www.dieterwunderlich.de/Godard-verachtung.htm)

### ■ Einladung

... das SCHARF im Sommerkino

■ **Le Mépris / Contempt, 1963**  
Regie/Drehbuch: Jean-Luc Godard

■ **Mittwoch, 4.9.19**  
Kino Schwanen, Stein am Rhein

■ **Anreise mit dem Zug:**  
17:49 Uhr - SH ab  
18:13 Uhr - Ankunft Stein am Rhein

■ **18:30 Uhr Kino Schwanen**  
Charregass 5, 8260 Stein am Rhein

■ **Informationen zum Casa Malaparte**  
Apéro riche bis 19:30 Uhr.

■ **ca. 19:45 Uhr - Filmbeginn**  
(Filmdauer 100Min.)

■ **Rückreise mit dem Zug:**  
22:16|22:46 Uhr - Stein am Rhein ab

■ **Eintritt:**  
15 Fr. regulär | 10 Fr. für Mitglieder.

Anmeldung erwünscht, unter:  
[info@sch-ar-f.ch](mailto:info@sch-ar-f.ch)

SCHARF  
Schaffhauser Architektur Forum  
Postfach, 8201 Schaffhausen

[www.sch-ar-f.ch](http://www.sch-ar-f.ch)